Mäntelchen für Kinder

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **25 (1932)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Käte bereit zum ausgehen.

MÄNTELCHEN FÜR KINDER.

2 m einfarbigen Stoff von 1 m Breite kaufen wir; am besten eignen sich Crêpe de Chine laine, Crepon, Popeline u. Toile de laine. Nach den Angaben der entsprechenden Skizze auf dem Schnittmusterbogen lässt sich leicht ein gutsitzendes Muster zu einem Kindermäntelchen herstellen. Beim Zuschneiden des Stoffes müssen alle Nähte zugegeben werden; auf die Bezeichnungen „Längsfaden" und „Stoffbruch" ist zu achten.

Man fügt Rückenteil und Vorderteile zusammen und macht gleichzeitig die zwei Abnäher am Vorderteil. Die zwei Falten am Rückenteil werden bis zu den Querzeichen knappkantig aufgesteppt. Zuletzt schliesst man auch die Achselnähte. Jetzt wird ein 3—6 cm (oder nach Belieben) breiter Saum mit langen, losen Flanellstichen ausgeführt. Die Besatzteile werden so breit als möglich belassen und unten gegeneinander eingenäht. Mit gleichen losen Stichen ist der Besatz zu befestigen. An der Pelerine führt man die zwei Achselabnäher aus. An den vordern Kanten der Pelerine wird ein 4 cm breiter Besatz angestürzt und mit verlorenen Stichen angenäht. Nun setzt man an Mantel und Pelerine die 4 cm

breiten Banden auf, die dann nachher ganz knappkantig aufgesteppt werden. Sind die Ärmel zusammengefügt, so wird der Einschlag mit losem Stich gehalten, darauf eingefüttert, Naht auf Naht passend; unten lässt man das Futter ein wenig aufstossen. Das Mantelfutter wird nach demselben Muster geschnitten, nach Abzug der Besatzbreite und dann zusammengefügt. Das Mäntelchen ist wie nachstehend erwähnt einzufüttern: Man steckt Nähte auf Nähte, am Saum ein wenig aufstossen, alles zuerst heften und dann mit verlorenen Stichen annähen. Die Ärmelnaht kommt beim Einsetzen auf den mit × bezeichneten Punkt. Der Ärmel wird ohne das Futter eingenäht; dieses säumt man nachher auf das Mantelfutter, so, dass die Stepplinie verschwindet. Die Pelerine wird dem Hals entlang bis × mit einem Vorstich an den Mantel angenäht. Der Kragen wird gestürzt, dann an der Pelerine dem Halsausschnitt nach ebenfalls angenäht. Den Halsausschnitt schiebt man zwischen die zwei Kragenteile und säumt den Oberkragen auf die Halslinie des Mäntelchens an. Der Übertritt wird von der Mitte aus gegeneinander genäht. Als Verschluss bringt man unter dem Krägelchen eine Cordonnet-Schlinge und ein Knöpfchen an.

Dieses Kinder-Mäntelchen kann man auch aus Seide anfertigen. Die Pelerine wird weniger rund geschnitten. Rund um den Hals führt man aufspringende Fältchen aus, die bis zum Ellbogen reichen. Den Pelerine- u. Mäntelchen-Rand kann man mit kleinen Bogen oder Zacken ausarbeiten u. sie mit gleicher Seide abstürzen.

GEHÄKELTE KINDERMÜTZE.

Wir haben nötig: 2 Strangen Baumwollgarn „Baby Tweast" beigefarben und eine Häkelnadel Nr. 2. Die Mütze wird aus festen Maschen gearbeitet. Ein ca. 50 cm langes Garnende wird zurückbelassen und mit Häkeln von 3 Luftmaschen begonnen; darauf steche man in die erste Luftmasche zurück und schliesse durch eine Kettenmasche die 3 Luftmaschen zu einem kleinen Kreis. (Kettenma-